

## Anhang III: Modulhandbuch Philosophie

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

<b>Themenbereich</b>						
<i>1A Einführung in das Studium der Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Einführung in die Philosophie – Methoden und Begriffe</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
1A-1	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	jährlich/WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
1A-1	Einführung in die Philosophie – Methoden und Begriffe (inkl. Tutorium)			PS/VL	4 SWS	5
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
<p>Der Einstiegsthemenbereich (1A), der im ersten Fachsemester zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin/Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken vermittelt. Inhalte: Grundprobleme der Philosophie, Methoden und Grundbegriffe des Philosophierens mit Blick auf Grundwerke der Philosophiegeschichte in exemplarischen Auszügen. Rationalitätsstandards und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie).</p>						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren;</li> <li>• können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li> <li>• verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern;</li> <li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li> <li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li> <li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Theoretischen Philosophie;</li> <li>• können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten;</li> <li>• beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>						
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
<p>Fachprüfung in Form mehrerer veranstaltungsbegleitender schriftlicher Aufgaben, über deren Anzahl und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn informiert wird.</p>						

<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (5/75).
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
<i>1A Einführung in das Studium der Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Einführung in die Philosophie – Handeln und Verstehen</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
1A-2	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	1A-2	Einführung in die Philosophie – Handeln und Verstehen	PS/VL	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Der Einstiegsthemebereich (1A), der im ersten Fachsemester zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin/Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken mit einem Schwerpunkt auf Praktischer Philosophie vermittelt. Inhalte: Grundbegriffe, Grundpositionen und Theorieansätze in der Praktischen Philosophie (Handlungs- und Entscheidungstheorie, klassische Begründungsansätze der Ethik und Moralphilosophie, der Metaethik und anwendungsbezogenen Ethik, Grundkonzepte von Recht, Politik und Kultur).</p>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren;</li> <li>• können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li> <li>• verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern;</li> <li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li> <li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li> <li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen Philosophie;</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten;</li> <li>beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 60-240-minütigen Klausur
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (5/75).
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
<i>1A Einführung in das Studium der Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Einführendes Proseminar</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
1A-3	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	1A-3	Einführendes Proseminar zu einem Thema der Theoretischen oder Praktischen Philosophie	PS	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Eine eingehendere Vertrautheit mit dem für die Ausbildung im Fach Philosophie wesentlichen Lehrveranstaltungstyp „Seminar“ verschafft in diesem Modul exemplarisch die Beschäftigung mit einem speziellen Thema (klassisches Werk oder systematische Fragestellung): Systematisches Thema oder Lektürekurs zu einem klassischen oder bedeutsamen zeitgenössischen Werk/Autor der Theoretischen oder Praktischen Philosophie in exemplarischer Absicht.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren;</li> <li>können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren;</li> <li>verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern;</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen;</li> <li>• verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte;</li> <li>• verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen oder Theoretischen Philosophie;</li> <li>• können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten;</li> <li>• beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form schriftlicher Essays während der Vorlesungszeit
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht nach Kreditpunkten gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (5/75).
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
2A Aufbau Theoretische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Logik und Argumentation						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
2A-1	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
	<b>Gruppengröße</b>					
2A-1	Logik und Argumentation (inkl. Tutorium) (wechselnde Themen)			PS/VL	4 SWS	5
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
Das Modul behandelt die Grundlagen der formalen Logik für Philosophen (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik). Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen sie über Grundkenntnisse der formalen Logik und ihrer Notationsweisen und</li> </ul>						

	<p>Techniken (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Aussagen, Schlüsse und Fehlschlüsse, Argumentationsformen identifizieren und analysieren;</li> <li>• können sie elementare Begründungsstrategien (Deduktion, Induktion, Abduktion) unterscheiden und deren philosophische Problematik, Leistungen und Grenzen einschätzen.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 60-240-minütigen Klausur
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 1A-1 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht nach Kreditpunkten des zugehörigen Themenbereichs gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (15/75).
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
2A Aufbau Theoretische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Aufbau: Theoretische Philosophie I						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
2A-2	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	2A-2	Theoretische Philosophie (wechselnde Themen)	PS/VL	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches/bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie mit Ansätzen, Grundproblemen und Argumentationsformen der Theoretischen Philosophie vertraut;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der</li> </ul>					

	<p>Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Theoretischen Philosophie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie Anschlussstellen der Theoretischen Philosophie an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität);</li> <li>• können sie Texte auf ihre Wissensansprüche hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• wissen sie die Unterschiedlichkeit von Erkenntnis-, Rationalitäts- und Objektivitätsbegriffen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedenen Wissenstraditionen in vergleichender Perspektive einzuschätzen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Theoretischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-1 empfohlen</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik</p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie</p>

<b>Themenbereich</b>						
<i>2A Aufbau Theoretische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Aufbau: Theoretische Philosophie II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
2A-3	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	2A-3	Theoretische Philosophie (wechselnde Themen)	PS/VL	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches/bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch					

	erschlossen.
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie mit Ansätzen, Grundproblemen und Argumentationsformen der Theoretischen Philosophie vertraut;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Theoretischen Philosophie</li> <li>• können sie Anschlussstellen der Theoretischen Philosophie an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität);</li> <li>• können sie Texte auf ihre Wissensansprüche hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• wissen sie die Unterschiedlichkeit von Erkenntnis-, Rationalitäts- und Objektivitätsbegriffen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedenen Wissenstraditionen in vergleichender Perspektive einzuschätzen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Theoretischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 1A-1 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
<i>3A Aufbau Praktische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Reflexion normativer Ordnungen</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
3A-1	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jährlich/SoSe	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
	<b>Gruppengröße</b>					
3A-1	Reflexion normativer Ordnungen (wechselnde Themen)			PS	2 SWS	5

<b>2</b>	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Das Modul behandelt in einem exemplarischen Zugang die Themenfelder: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie;</li> <li>• verstehen sie die gesellschaftliche Relevanz und geschichtliche Wirkmächtigkeit der Praktischen Philosophie bzw. von Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Moralphilosophie;</li> <li>• können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen;</li> <li>• können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik);</li> <li>• können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Fachprüfung in Form einer Hausarbeit</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-2 empfohlen</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>7</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie</p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nach Kreditpunkten des zugehörigen Themenbereichs gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (15/75).</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie</p>



<b>Themenbereich</b>						
3A Aufbau Praktische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Aufbau: Praktische Philosophie I						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
3A-2	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	3A-2	Praktische Philosophie (wechselnde Themen)	PS/VL	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie;</li> <li>• können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen;</li> <li>• können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik);</li> <li>• können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Erfolgreicher Abschluss von 1A-2 empfohlen					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie					

<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
<i>3A Aufbau Praktische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Aufbau: Praktische Philosophie II</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
3A-3	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	
<b>1 Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>						
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
3A-3	Praktische Philosophie (wechselnde Themen)			PS/VL	2 SWS	5
<b>2 Lehrinhalt</b>						
Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.						
<b>3 Qualifikationsziele</b>						
Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren;</li> <li>• überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie;</li> <li>• können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen;</li> <li>• können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik);</li> <li>• können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen;</li> <li>• können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen.</li> </ul>						
<b>4 Prüfungsformen</b>						
Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.						

<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 1A-2 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b> <i>4A Vertiefung Theoretische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b> <i>Vertiefung: Theoretische Philosophie I</i>						
<b>Code</b> 4A-1	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Semesterweise	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	4A-1	Theoretische Philosophie (wechselnde Themen)	S	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Das Modul vertieft die in Themenbereich 2A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit;</li> <li>Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung;</li> <li>Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität.</li> </ul> Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten;</li> <li>können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen;</li> <li>können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen;</li> <li>können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen;</li> <li>können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss der Module 2A-1 und 2A-2 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistungen. Wahrnehmung eines Sprechstundentermins bei einer Professorin/einem Professor des Instituts über die letzte Studienphase und die Vorbereitung der BA-Thesis.
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
4A Vertiefung Theoretische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Vertiefung: Theoretische Philosophie II						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
4A-2	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Semesterweise	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	4A-2	Theoretische Philosophie (wechselnde Themen)	S	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul vertieft die in Themenbereich 2A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit;</li> <li>Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung;</li> <li>Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität.</li> </ul>					
	Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der</li> </ul>					

	<p>theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen;</li> <li>• können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen;</li> <li>• können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen;</li> <li>• können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss der Module 2A-1 und 2A-2 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistungen. Wahrnehmung eines Sprechstundentermins bei einer Professorin/einem Professor des Instituts über die letzte Studienphase und die Vorbereitung der BA-Thesis.
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
<i>4A Vertiefung Theoretische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b>						
<i>Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie</i>						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
4A-3	5 CP	150 h	145 h	1 Semester	Semesterweise	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	4A-3	Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie	Begl SSt	5 h	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
<p>Das Modul vertieft die in Themenbereich 2A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit;</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung;</li> <li>• Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität.</li> </ul> <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p>
<b>3</b>	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten;</li> <li>• können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen;</li> <li>• können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen;</li> <li>• können sie an den Diskussionsstand selbständig anschließen;</li> <li>• können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Fachprüfung in Form einer Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema des Themenbereichs</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Themenbereichs 2A empfohlen</p>
<b>6</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung. Wahrnehmung eines Sprechstundentermins bei einer Professorin/einem Professor des Instituts über die letzte Studienphase und die Vorbereitung der BA-Thesis.</p>
<b>7</b>	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>JBA-Teilfach Philosophie</p>
<b>8</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nach Kreditpunkten des zugehörigen Themenbereichs gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (15/75).</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie</p>

<b>Themenbereich</b>						
5A Vertiefung Praktische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Vertiefung: Praktische Philosophie I						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
5A-1	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	5A-1	Praktische Philosophie (wechselnde Themen, inkl. Politische, Rechts-, Sozialphilosophie)	S	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Das Modul vertieft die in Themenbereich 3A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li> <li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li> <li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li> <li>• Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen.</li> </ul> <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li> <li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren;</li> <li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li> <li>• können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen;</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Erfolgreicher Abschluss der Module 3A-1 und 3A-2 empfohlen					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					

<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b>						
5A Vertiefung Praktische Philosophie						
<b>Modulname</b>						
Vertiefung: Praktische Philosophie II						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
5A-2	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	5A-2	Praktische Philosophie (wechselnde Themen, inkl. Politische, Rechts-, Sozialphilosophie)	S	2 SWS	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Das Modul vertieft die in Themenbereich 3A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li> <li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li> <li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li> <li>• Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen.</li> </ul> <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li> <li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren;</li> <li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li> <li>• können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen;</li> <li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>					



<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung, deren Inhalt und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss der Module 3A-1 und 3A-2 empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Fachnote Philosophie ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie

<b>Themenbereich</b> <i>5A Vertiefung Praktische Philosophie</i>						
<b>Modulname</b> <i>Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie</i>						
<b>Code</b> 5A-3	<b>Credits</b> 5 CP	<b>Workload</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 145 h	<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	5A-3	Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie	Begl SSt	5 h	5	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Das Modul vertieft die in Themenbereich 3A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit;</li> <li>• Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung;</li> <li>• der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform;</li> <li>• Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen.</li> </ul> Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten;</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"><li>• können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren;</li><li>• können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen,</li><li>• können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen;</li><li>• können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren.</li></ul>
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer 30-minütigen Prüfung zu einem ausgewählten Thema des Themenbereichs
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Erfolgreicher Abschluss von 3A empfohlen
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> JBA-Teilfach Philosophie
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht nach Kreditpunkten des zugehörigen Themenbereichs gewichtet in die Fachnote Philosophie ein (15/75).
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professoren/Professorinnen des Instituts für Philosophie